
Unsere Aktionäre sind herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Bergbahnen Grüşch-Danusa AG vom Freitag, 9. Dezember 2022, 18.45 Uhr im Berghaus Schwänzelegg, 7214 Grüşch eingeladen

DAS JAHR 2021 22

Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Fakt ist: wir hangeln uns von einer globalen Krise zur Nächsten und erzielen trotzdem konstant gute Jahresergebnisse. Blicken wir dabei hinter die Kulissen, dürfen wir folgendes feststellen:

- Es gelingt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, die Strategie den Gegebenheiten anzupassen, und aufgrund der schlanken, flexiblen Organisation auch zügig umzusetzen.

- Dank den guten Infrastrukturen sind wir vom Wetter und vom natürlichen Schneefall weniger abhängig als noch vor Jahren. Klar ist, dass schönes Wetter immer hilft, erfolgreich zu arbeiten.

- Weiter pflegen wir kultige Details und wagen, unkonventionelle Ideen im Grüşch-Danusa-Style umzusetzen.

- Viel zum Erfolg tragen unser stilsicheres Marketing und die regelmässig gut abgestimmten Events bei.

Typisch für Grüşch-Danusa ist, dass wir agieren und nicht reagieren. Ein Beispiel gefällig? Nachdem

bekannt wurde, dass die Organisation Prättigau Tourismus, wenn überhaupt, ab Frühjahr 2023 nur noch reduziert weiterbestehen soll, bauen wir z. Zt. eine eigene Marketing- und Eventabteilung auf. Wir machen diesbezüglich sozusagen aus der Not einen grossen Schritt nach vorne.

- Die Tatsache, dass der Berg mit sämtlichen angebotenen Leistungen fest in unserer Hand ist; dadurch kontrollieren wir das Produkt und können jederzeit Einfluss nehmen. In diesem Zusammenhang bestimmen wir, die von vielen Gästen zitierte „Grüsch-Danusa Qualität“. Dabei sprechen wir über die beinahe perfekte Pistenqualität, über die weit und breit besten Pommes Frites im Berghaus Schwänzelegg, über die freundlichen Skilehrer und über das perfekt abgestimmte Mietmaterial unseres Sportshops.

Hinter all diesen Reaktionen steckt die tägliche harte Arbeit von all unseren MitarbeiterInnen und unseren Führungskräften. Wir konzentrieren die Angebote auf unsere Hauptkunden und haben dort den Anspruch, zu den Besten zu gehören. Klar fördern wir den Wintersport und die dafür notwendigen Anlagen insgesamt, aber dort wo wir sehen, dass wir das spezifische Topniveau nicht erreichen, überlassen wir es der Konkurrenz. Halbherzige Lösungen verzeiht der Markt nicht.

Der Erfolg zwingt uns aber auch, die Organisation immer wieder neu zu überdenken und zu hinterfragen. Die erheblichen Umsatzzunahmen und insbesondere die Neulancierung des Sommerbetriebes verlangen nach neuen Betriebsstrukturen. So haben wir beispielsweise feststellen müssen, dass insbesondere in den zwei Pandemie Jahren einige Führungskräfte und Mitarbeiter an ihre Belastungsgrenzen gelangt sind. Diesem Umstand gilt es mit gezielten Massnahmen in Zukunft Rechnung zu tragen, denn wir wollen motivierte und im Job glückliche MitarbeiterInnen.

Sorgen bereitet dem Verwaltungsrat die aktuelle Krise, sprich Energiemangel (Strom, Öl, Gas) und die damit verbundenen unverhältnismässigen Kostenexplosionen. Wir können deren Auswirkungen z. Zt. noch gar nicht richtig erfassen. Sicher ist aber, dass wir uns in Szenarien darauf vorbereiten und hoffen müssen, dass die Zeit tragbare Lösungen für die Wirtschaft und uns Alle findet. Wenn nicht, könnte diese Krise weite Teile der Wirtschaft inklusive Konsumenten gewaltig durchschütteln. Glücklicherweise ist unsere Unternehmung für die nahe Zukunft noch mit einem günstigen Stromliefervertrag abgedeckt. Allein aus diesen Bemerkungen spüren Sie, dass der Erfolg nie selbstverständlich ist, und wir Tag für Tag genau dafür kämpfen müssen.

Grüsch, 1. Oktober 2022
HP Lötcher, VRP

Kennzahlen im Überblick

Entwicklung Frequenzen

Geschäftsjahr	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19
Gesamtfrequenz	1'076'445	936'039	909'822	1'035'127
Ersteintritte	104'166	90'350	95'829	101'399

Entwicklung Umsatz (in CHF Tsd.)

2021/22	4'928
2020/21	3'668
5-Jahres-Durchschnitt	4'448

Entwicklung EBITDA (in CHF Tsd.)

2021/22	1'501
2020/21	734
5-Jahres-Durchschnitt	1'035

Entwicklung Reingewinn (in CHF Tsd.)

2021/22	350
2020/21	205
5-Jahres-Durchschnitt	286

Entwicklung Freier Cash Flow (in CHF Tsd.)

2021/22	191
2020/21	-10
5-Jahres-Durchschnitt	250

Bericht Geschäftsjahr 2021/22

Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021/22 zurück. Nach einem problemlosen Sommerbetrieb 2021 rückte die Unsicherheit betreffend eines erneuten Pandemie-winters im Herbst wieder verstärkt in den Fokus. Einmal mehr musste die Geschäftsleitung in der Vorbereitung der Wintersaison in Szenarien denken. Und dies nicht nur für den Bahnbetrieb, sondern insbesondere auch für die Gastronomie und den Hotelbetrieb.

Speziell zu schaffen machte uns während des Winters die Kontaktquarantäne während der stark grassierenden Omikron-Welle von Mitte Dezember bis Mitte Januar. Diese erfasste derart viele Mitarbeiter, dass die Aufrechterhaltung des Betriebes zeitweise eine grosse Herausforderung war. Dank vorbildlichem Einsatz der gesunden Mitarbeiter aber auch dank der Hilfe von Pensionären, Studenten und Gästen schafften wir es, ohne grössere Einschränkungen unseres Produkt- und Serviceangebotes während dieser Zeit durchzukommen.

Nach den herbstlichen Revisionsarbeiten und dem Saisonkartenvorverkauf im November starteten wir am 4. Dezember mit einer Woche Verspätung in den Skibetrieb. Dank ergiebigen Schneefällen in der ersten Dezember Hälfte konnten wir bereits Mitte Dezember ein umfangreiches Pistenangebot bestehend aus Schwendi, Danusa, Familienpiste, Fuchs, Bünda und Vacca anbieten. Vervollständigt wurde dieses durch das Kinderland, die Schlittelbahn beim Danusa-Sessellift, den Panoramawanderweg sowie die Langlaufloipe auf 1800m ü.M.

Die während der Betriebstage kumulierte Schneehöhe lag mit 347cm deutlich unter dem Vorjahreswert (510cm). Als Folge davon kam unserer Schneeschanlage einmal mehr eine immanant wichtige Bedeutung zur Sicherung des Pistenangebots auf dem Berg zu.

Die Wintersaison beendeten wir planmässig am 27. März nach 106 Betriebstagen. Somit lag die Anzahl Betriebstage 6 Tage unter dem Vorjahreswert.

Die Anzahl Ersteintritte fiel mit 104'166 15% höher als im Vorjahr aus. Pro Betriebstag verbrachten durchschnittlich 983 Gäste ihren Schneesporttag auf Grusch-Danusa. Verantwortlich für diesen tollen Wert waren unter anderem das schöne Wetter an zahlreichen Wochenenden, das enorme Bedürfnis vieler Gäste, ihre Freizeit draussen in der Natur zu verbringen, die Home-Office Kunden, welche während der Woche für zwei, drei Stunden ihren eigenen vier Wänden entfliehen wollten sowie die Schülerabos.

Gegenüber dem Pandemie-Winter 20/21 verzeichneten wir einen Umsatzanstieg von 34%. Dabei verzeichneten alle Bereiche zweistellige Zuwachsraten. Eine Umsatzverdoppelung erzielte der Gastrobereich, welcher im Vorjahr am stärksten unter den Einschränkungen durch die Covid-Schutzmassnahmen gelitten hatte.

Aufgrund des Mehrumsatzes und eines unterproportionalen Anstiegs der Kosten resultierte ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von hohen CHF 1.5 Mio. und ein Jahresgewinn von CHF 350'000.-

Dank unserem hohen Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristig veräusserbaren Finanzanlagen, dank den ungenutzten Bankkrediten und dank einer Eigenkapitalausstattung von soliden 65% sind wir finanziell in der Lage, in die Zukunft zu investieren und die für uns so wichtigen Ersatz- (Pistenfahrzeug, Pistenfahrzeuggarage / Werkstatt) und Erweiterungsinvestitionen (Ausbau Schneeschanlage) zu stemmen. Die aktuelle Entwicklung des Strompreises betrachten wir von der Seitenlinie, da wir den Strompreis auf historisch tiefem Niveau bis Ende 2024 angebunden haben. Bei der Beschaffung von Diesel und Heizöl müssen aber auch wir tiefer in die Tasche greifen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 10. Dezember 2021 im Berghaus Schwänzelegg statt. 51 Aktionäre vertraten 7'372 Aktienstimmen. In seinem Eröffnungsreferat ging VR-Präsident HP Löttscher auf den erstmaligen Sommerbetrieb im 2020, die Herausforderungen des Corona-Winters 2020/21 sowie den erfreulichen, erneuten (nach einem Unterbruch von 15 Jahren) Beitritt der Gemeinde Landquart zu den Einheimisch-Gemeinden der Bergbahnen Grösch-Danusa AG ein. Im Anschluss gab er einen Rückblick auf die 50-jährige Geschichte der hiesigen Bergbahnen und bedauerte, dass dieses grossartige Jubiläum wegen Corona nicht gebührend gefeiert werden konnte. Nach den Ausführungen des VR Präsidenten erläuterte der Direktor die Jahreszahlen und machte die Aktionäre auf den zunehmenden Fach- und Arbeitskräftemangel aufmerksam.

Alle statutarischen Traktanden wurden im Sinne und auf Antrag des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt. Der bisherige Verwaltungsrat wurde entlastet und der Revisionsbericht von der Generalversammlung einstimmig gutgeheissen. Anschliessend wurden den Aktionären die neuen an der letzten Generalversammlung schriftlich gewählten Verwaltungsräte Marcus Gschwend (Geschäftsführer Bergbahnen Graubünden), Daniel Hefti (CEO Helvetische Bank) sowie Christophe Locher (Leiter Kundenberatung Western Union) vorgestellt. Aufgrund von Covid-19 hatte diese Generalversammlung am 11. Dezember 2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. Ebenfalls nutzte VR Präsident HP Löttscher die Gelegenheit, um den abgetretenen Verwaltungsräten Dieter Heller, Christoffel Brändli und Georg Niggli für Ihre Verdienste und Ihr Engagement für die Bergbahnen Grösch-Danusa AG recht herzlich zu danken.

Nach der Generalversammlung und dem obligaten Apéro wurden die Aktionäre und Gäste im Fuchsastall vom Gastroteam des Berghaus Schwänzelegg kulinarisch verwöhnt. Zudem wurden dem Publikum anlässlich eines Catwalks die neusten Produkte des Sportshops vorgestellt.



v.l.n.r.: Mario Davatz (Direktor), Christoph Jaag (VR bisher), Harald Graus (neuer Betriebsleiter), Christophe Locher (neuer VR), Marcus Gschwend (neuer VR), Daniel Hefti (neuer VR) und HP Löttscher (VR-Präsident)

Dank

Der Verwaltungsrat und die Direktion möchten den Standort-Gemeinden Grüşch, Furna und Jenaz sowie den einheimischen Vertragsgemeinden Landquart, Malans, Schiers, Seewis und Zizers für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken. Ein spezieller Dank gebührt unserem ehemaligen Verwaltungsrat Christoffel Brändli sowie Manuela Engler, Ramona Gurt und allen Supportern für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz zur erneuten Einführung des Einheimisch-Tarifs in der Gemeinde Landquart.

Ein herzliches Dankeschön gehört auch all unseren treuen Gästen, den Skiclubs, Rennggruppen und JO-Organisationen, welche bei uns trainieren, den Grundeigentümern und Baurechtsgebern, den Aktionären, den Lieferanten, den Sponsoren, den Landwirten, den Alpgenossenschaften, den Behörden und der Prättigau Tourismus GmbH für Ihre Unterstützung. Sie alle machen Grüşch-Danusa erst möglich!

Bedanken möchten wir uns auch bei all unseren Jahres- und Saisonmitarbeitern. Mit viel Herzblut, Können und grossem Engagement sorgen diese dafür, dass die Erwartungen der Gäste erfüllt und vielfach sogar übertroffen werden.

Ganz speziell möchten wir all den Pensionären und Gästen Danke sagen, welche uns im letzten Winter spontan und mit grossem Einsatz in der Gastronomie und bei den Bergbahnen unterstützt haben und dank denen wir zahlreiche personelle Lücken kurzfristig überbrücken konnten.

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte in der Berichtsperiode drei Mal anlässlich einer ordentlichen VR-Sitzung und hielt zudem eine Strategie-Sitzung ab. Insgesamt bearbeitete der Verwaltungsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr 31 Traktanden.

Die Haupttraktanden waren:

_ Ausbau der Schneeanlage – Der Klimawandel ist und bleibt eine Herausforderung. Zum Schutz der getätigten Investitionen sowie in der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Region hat sich der Verwaltungsrat deshalb entschieden, den Ausbau der Schneeanlage prioritär zu behandeln. Im Fokus der Diskussionen des Verwaltungsrates standen der Bezug des Schneiwassers sowie die Etappierung bei der Umsetzung des Masterplans. Aufgrund des sensitiven Wasserhaushaltes und des Moorschutzes auf der Schwänzelegg sprach sich der Verwaltungsrat für den Bezug des Grundwassers auf dem Parkplatz der Bergbahnen aus. Betreffend Etappierung soll mit der Beschneigung der Talabfahrt Mitte-Tal begonnen werden.

_ Ersatz Steuerung, Antriebsmotoren, Trafo sowie Überwachungsstation Berg der 8er Gondelbahn

– die 2-sektionale Gondelbahn von der Tal- über die Mittelstation Cavadura zur Bergstation Schwänzelegg wurde 1992 fertiggestellt. Nach 30 Jahren konnten notwendige Ersatzteile für die ursprüngliche Sisag-Steuerung nur noch aufwändig, zum Teil jedoch gar nicht mehr beschafft werden. Zudem besagen die Betriebsvorschriften, dass beim elektrotechnischen Teil einer Bergbahn von einer Lebensdauer von rund 20 Jahren ausgegangen werden kann. Dies im Gegensatz zu den mechanischen Teilen, welchen eine Lebensdauer von 50-60 Jahren attestiert wird. Zur Steigerung der Energieeffizienz sollten zudem die beiden Antriebsmotoren durch neue Aggregate von ABB (IE4-Standard) sowie die beiden Trafos durch einen effizienteren Trafo mit einer niedrigeren branchenüblichen Spannung (400 anstelle von 500 Volt) ersetzt werden. Mitfinanziert wird das CHF 1.5 Mio. Projekt durch die Auflösung langfristiger Rückstellungen aus den zweckgebundenen Einheimisch-Beiträgen der Gemeinden.

– Neuanschaffung Pistenfahrzeug sowie Neubau Pistenfahrzeuggarage / Werkstatt – der Verwaltungsrat stimmt dem Antrag der Geschäftsleitung zu, ein neues Pistenfahrzeug auf die Wintersaison 2022/23 anzuschaffen. Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Leitwolf der Firma Prinoth mit integrierter Schneehöhenmessung von Leica-Geosystems. Da die neuste Generation der Pistenfahrzeuge betr. Höhe, Breite und Länge weiter an Grösse zugelegt haben, passen diese nicht mehr in unsere bestehenden Garagen. Zudem ist unsere Garagen- und Werkstatt-Infrastruktur nicht mehr zeitgemäss. Als Konsequenz muss der Bau einer neuen Pistenfahrzeuggarage ins Auge gefasst werden. Hierfür drängt sich ein Standort auf der Schwänzelegg und nicht mehr bei der Mittelstation auf. Mit dem Baubeginn ist frühestens im Sommer 2023 zu rechnen.

Sommerbetrieb

Am 3. Juli startete die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG in die Sommersaison 2021.



Besenreiten auf dem Danusa-Fuchs Erlebnisweg

Der Sommerbetrieb erhielt mit dem Danusa-Fuchs Erlebnisweg eine einzigartige Attraktion für Kinder und Familien. Flankiert von grossen Holzskulpturen lösten die Kinder an 6 verschiedenen

Posten Aufgaben und halfen den Tieren beim Sammeln der verschwundenen Sterne des Grüscher Sternenhimmels. Damit der Erlebnisweg auch zu Hause als Märchen nachklingen kann, gibt es ein handliches Buch zum Kaufen, welches von Jasmin Davatz geschrieben und vom Kunstschaaffenden Urban Troxler illustriert wurde. Die Benutzung des 3 Kilometer langen Erlebniswegs war gratis und erfreute sich bei den Sommergästen sehr grosser Beliebtheit. Vorbei waren die Zeiten in welchen Wanderungen mit „Mami goht's no wiit?“ lanciert wurden.

Neu boten wir im Sommer 2021 auch eine Trotti-Station bei der Bergstation sowie den Geocaching-Powertrail Danusafuchs an. Dabei erwarteten die Geocacher 23 verschiedene Verstecke auf einer gemütlichen Wanderung auf und rund um die Schwänzelegg.

Insgesamt erzielten die Bergbahnen in den Monaten Juli und August 3'864 Ersteintritte, was in etwa einem guten Wochenende im Winter entspricht. Der Rückgang von 7% gegenüber dem Vorjahr war primär auf das deutlich schlechtere Wetter im Sommer 2021 zurückzuführen.

Die Gastro-Sommersaison dauerte vom 18. Juni bis 3. Oktober. Wie bereits im Vorjahr führte unsere Gerantin Irma Böni den Gastrobetrieb während des Sommers und Herbst als Pächterin auf eigene Rechnung. Trotz nach wie vor bestehenden Corona-Einschränkungen konnten mit der traditionellen Älppler-Chilbi (22. August) und dem Oktoberfest (25./26. September) zwei gelungene Festanlässe im Herbst durchgeführt werden.

Attraktionen

Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen unserer kleinen und grossen Gäste auf den Danusa-Fuchs Erlebnisweg im Sommer entschieden wir uns, die Geschichte um den verschwundenen Sternenhimmel auch für die Wintergäste zu inszenieren.



Die Hexe Flurina auf der Danusa-Fuchs Erlebnispiste begleitet von Kindern

Hierfür legten wir eine neue 1.5km lange Piste an, welche von der Bergstation der Gondelbahn zur Talstation des Danusa-Sessellifts führte und unser vielfältiges Angebot am Danusalift weiter komplet-

tierte. An insgesamt 9 kreativ gestalteten Posten lösten die Kinder Aufgaben und sammelten fleissig Sterne, welche Sie am Sternenhimmel des letzten Postens befestigen durften.

Hoch im Kurs stand auch in der Saison 2021/22 unser Kinderland. Sowohl die komfortablen Förderbänder mitsamt dem Musiktunnel, wie auch die beiden neu dekorierten Geisterbahnen, das Skikarussell und die riesige Hüpfburg wurden rege benutzt und sorgten bei den Kleinen für grosse Gefühle.

Aufgrund der häufigen Nutzung mussten wir die Piste unserer Schlittelbahn mit Sesselbahnanschluss ausnahmslos jeden Abend präparieren.

Der Ski- und Boardercross für Familien wurde dank seinem abwechslungsreichen und actiongeladenen Parcours mit Sprüngen, Wellen und Kurven aus Schnee nicht nur von den Kids, sondern auch von den Ättis und Mamas rege frequentiert. Dass auf Grüşch-Danusa auch Skicross-Olympiateilnehmer Joos Berry das Skifahren erlernte, macht uns natürlich besonders stolz. So drückten wir dem Grüşcher Skicrosser anlässlich eines Public Viewings während der Olympiade in der Fuxlounge zusammen mit zahlreichen JÖlern und Grüşchern die Daumen. Zum Leidwesen aller schied Joos bereits im Viertelfinal aus, wobei ihm auch das nötige Wettkampfglück fehlte. Nichtsdestotrotz spürte man, dass seine grosse Anhängerschaft sehr stolz auf seine Leistung war und auch die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking als grossen Erfolg wertete.

Im FuXpark beim Bündalift vergnügten sich die jungen Ski- und Snowboardcracks an den zahlreichen Rails und Obstacles für spektakuläre Sprünge auf den Schanzen.

Wetter/Schnee/Pisten

Wir verzeichneten anfangs November erste Schneefälle und starteten dank niedrigen Temperaturen und klaren Nächten anfangs November mit der technischen Beschneieung im Gebiet. Die sporadischen Schneefälle und der technisch erzeugte Schnee reichten aber nicht aus, um bereits Ende November in die Saison starten zu können.

Dank ergiebigeren Schneefällen zum Monatswechsel konnten wir am 4. Dezember den Wochenendbetrieb am Danusa- und Schwendilift sowie im Kinderland aufnehmen. Bereits Mitte Dezember erweiterten wir das Pistenangebot um die Familienpiste, den Fuchs, Bünda und den Vacca. Erst Schneefälle bis in tiefe Lagen ermöglichten uns, die Talabfahrt Vacca-Tal am 14. Januar zu öffnen. Dank mehreren Fräs- und Schaufelaktionen kamen die Gäste während insgesamt 23 Tagen in den Genuss der Talabfahrt Vacca-Tal. Die Talabfahrt Mitte-Tal

wurde im letzten Winter aufgrund der ungenügenden Schneemenge nicht präpariert. Mit dem geplanten Ausbau der Schneeanlage wird die Talabfahrt Mitte-Tal im Pistenangebot der Bergbahnen Grösch-Danusa zukünftig eine sehr wichtige Stellung einnehmen.

Rückblickend zeigte sich Frau Holle im letzten Winter recht knäuserig. Die während der Betriebstage kumulierte Schneehöhe auf der Schwänzelegg betrug lediglich 347cm gegenüber 510cm im Winter 2020/21.

Von den 17 Wochenenden während der Saison herrschte an deren 8 (VJ: 5) sowohl am Samstag wie auch am Sonntag schönes Wetter. An 5 Wochenenden (VJ: 4) war an beiden Tagen das Wetter schlecht. Wettertechnisch zeigte sich der Winter 2021/22 somit von seiner sehr guten Seite.

Rettings- und Pistendienst

Der Rettungsdienst betreute insgesamt 58 Unfälle. Dies entspricht einer Zunahme (+14) gegenüber dem Vorjahr, wobei einige Bagatellverletzungen zu Buche schlugen. Ganze 18 Verunfallte wurden mit dem Rettungshelikopter ins Spital transportiert. Wir stellen fest, dass von Verunfallten resp. deren Begleitpersonen mehr und mehr der Abtransport mittels Helikopter gefordert wird. Dabei herrscht der Irrglaube, dass dank einer Rega-Gönnerschaft der kostenlose Anspruch auf einen Helikoptertransport besteht. Den Patrouilleuren wird in der Ausbildung im Zweifelsfalle ebenfalls der Helikoptertransport des Verunfallten ans Herz gelegt, um etwaigen Haftungsfragen aus dem Weg zu gehen. Leider wird dadurch häufig mit Kanonen auf Spatzen geschossen. Zudem ist der Helikopter für eine weniger schwerwiegende Verletzung abdetachiert und steht somit nicht für dringendere Notfälle mit Patienten in Lebensgefahr zur Verfügung.

Die Modernisierung der Schneeanlage wurde auch im Sommer 2021 vorangetrieben. Dabei setzten wir eine leistungsfähigere Software ein, um den Automatisierungsgrad des Schneisystems weiter zu erhöhen. Dank einem deutlich erhöhten Informationsgrad an Leistungsdaten konnten auch die nächtlichen Kontrollfahrten des Schneiteams optimiert werden.

Unser Beschneigungsteam nahm die Schneeanlage in der Nacht vom 5. November (Vorjahr: 20. November) erstmals in Betrieb und produzierte auf der Danusa- und Schwendipiste sowie auf der Familienpiste Richtung Mittelstation Cavadura mit den Propellermaschinen und den Schneilanzen technischen Schnee. Am 27. Januar wurde die technische Beschneigung eingestellt. Von Anfang November bis Ende Januar leerten wir unseren Speichersee insgesamt vier Mal. In der Summe stellten unsere Schneeerzeuger rund 12% mehr technischen Schnee wie im Vorjahr her.

Die Pistenfahrzeuge standen während 2'367 (VJ: 2'514) Stunden im Einsatz und verbrauchten

rund 55'000 Liter Diesel. Der Kraftstoffverbrauch lag im Einklang mit den Fahrzeugstunden knapp 6% unter dem Vorjahreswert. Dies ist primär auf die niedrigere Anzahl Betriebstage (106 vs. 112) zurückzuführen. Der durchschnittliche Dieserverbrauch pro Betriebsstunde betrug 23 Liter.

Trotz Kostendruck haben wir einmal mehr auf Sparmassnahmen bei der Pistenpräparation verzichtet, um dem guten Ruf unserer Pistenqualität nachhaltig Sorge zu tragen.

Corona

Covid war auch während der Wintersaison 2021/22 ein ständiger Begleiter und die behördlich angeordneten Schutzmassnahmen sorgten vor und während des Winters für viel Gesprächsstoff und Emotionen. Als integriertes Wintersportunternehmen mussten wir dabei sowohl die restriktiven Anforderungen (2G in Innenräumen & Maskenpflicht ausser beim Sitzen; Aufhebung dieser Massnahmen am 17. Februar) an die Gastronomie / Hotellerie sowie die liberaleren Vorschriften (Abstandsregel & Maskenpflicht in geschlossenen Transportsystemen) für die Bergbahnen im Auge behalten. Dabei war es uns ein grosses Anliegen, den Gästen ihren Schneesporthtag so komfortabel wie möglich zu gestalten. Natürlich unter Einhaltung der behördlichen Auflagen. So führten wir beispielsweise eine Zertifikatskontrolle auf freiwilliger Basis in der Talstation durch und ermöglichten den Gästen mittels eines gut ersichtlichen farbigen Armbands den uneingeschränkten Zugang in all unsere Gastrobetriebe im Tal und auf dem Berg.

Gastronomie/Hotel

Mit der Zertifikatspflicht in der Gastronomie wurde lediglich ein kleiner Teil der Gäste von der Konsumation in den Innenräumen ausgeschlossen. Trotz dem sich weiter akzentuierenden Fachkräfte- und Personalmangel in der Gastrobranche konnten wir unser Angebot auf den Vor-Covid-Stand ausbauen und den Gästen eine breite Produkt- und Servicepalette anbieten. Dies schafften wir dank der Solidarität zahlreicher Pensionäre, Studenten und Gäste, welche uns mit viel Herzblut an der Linie, im Abwasch oder am Grill unterstützten und somit vakante Stellen vor allem an Spitzentagen besetzten.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Gastronomie den Umsatz verdoppeln und erreichte somit wieder das Vor-Corona-Niveau.

Ebenfalls deutlich nach oben schnellten die Logiernächte im Berghaus Schwänzelegg. Hierfür verantwortlich waren die Skilager, welche von zahlreichen Schulen wieder durchgeführt wurden. Dies glücklicherweise entgegen der Empfehlung des BAG (Bundesamt für Gesundheit), welches sich auch im Winter 2021/22 gegen die Durchführung der Lager stark machte.

Skischule

Die Schweizer Skischule Grüsch-Danusa erteilte während der Wintersaison 21/22 fast 27'000 Lektionen (60 Minuten) resp. 13'500 Halbtageslektion Skischulunterricht, was einem neuen Rekordwert entspricht. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um einen Drittel ausgebaut werden. Dies ist umso bemerkenswerter, als im Vorjahr lediglich eine moderate Umsatzeinbusse von -4% hingenommen werden musste.

Neben den Kindergartenwochen, welche auch im letzten Winter durchgeführt wurden, fand der Gruppenunterricht für Schulen während des Skilagers wieder statt. Der Trend zu mehr Privatunterricht hat sich in den letzten 3 Jahren erfreulicherweise weiter akzentuiert.

Sportshop/Rent- und Servicecenter

Der Sportshop konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18% steigern. Der Verkauf von Sportartikel Hardware (Skis, Schuhe, Helme, Stöcke, etc.) konnte um 24% ausgebaut werden. Dieses überdurchschnittliche Wachstum im Verkauf kam wenig überraschend, zumal die Behörden im Vorjahr über die Sportläden von Mitte Januar bis Ende Februar ein Laden-Lock-Down verhängt hatten, wodurch der physische Verkauf von Wintersportprodukten im Sportshop verboten worden war. Im Unterschied dazu konnte das Vermietungsgeschäft schon im Vorjahr während der gesamten Saison aufrechterhalten werden. So fiel der Umsatzzuwachs in der Vermietung mit +16% denn auch weniger stark als im Verkauf aus. Es wären sogar noch bessere Verkaufszahlen möglich gewesen, doch führten Lieferprobleme eines Herstellers sowohl im Bereich Langlauf wie auch bei den Snowboardschuhen zu Angebotsengpässen in der Vermietung und im Verkauf.



Fotoshooting auf Grüsch-Danusa mit neuen Winterkollektionen des Sportshops

Marketing/Events

Unsere traditionellen Messeauftritte fielen auch im Herbst 2021 coronabedingt ins Wasser.

Die Bekanntgabe der Danusa-Fuchs Erlebnisliste im Spätherbst stiess auf gutes Medienecho und verhalf uns zu wichtiger Medienpräsenz in der Vorverkaufszeit.

Unsere Marktauftritte in den Printmedien, auf Plakatsäulen und im Radio propagierten unsere attraktiven Pauschalangebote (bspw. 1 Tageskarte + 1 Mietski = CHF 79.-) sowie den prägnanten Werbeslogan „Grüsch-Danusa; weniger wiit – weniter tüür!“. Grosse Aufmerksamkeit genoss auch in dieser Vorweihnachtszeit unser Sponsoring von ABC SRF3, des beliebten Morgen-Quiz auf SRF3.

Glücklicherweise durften wir im Winter 21/22 auch wieder einige Firmen- und Vereinsevents durchführen, wobei diese anzahlmässig noch weit entfernt vom Vor-Corona-Niveau blieben. Am 15. Januar organisierten wir die beliebte Grüsch-Danusa Skinacht mit DJ Nik Herb und Fondue-Plausch. Leider ereignete sich an jenem Abend ein tragischer Unfall als ein Besucher weit ausserhalb des Skigebietes eine Felswand hinabstürzte und noch auf der Unfallstelle verstarb.

Dank der Aufhebung der Corona-Schutzmassnahmen am 17. Februar durch den Bundesrat sowie einer hochkarätigen Besetzung mit Lo & Leduc und der Stubete Gäng entwickelte sich das 26. Fuchstival am 19. März zu einem regelrechten Gassenhauer. 1'286 Gäste wohnten dem Event bei und genossen unzählige Gänsehautmomente und die wiedergewonnene Freiheit Live-Musik in der Gruppe geniessen zu dürfen. Das anschliessende Hüttenfest mit DJ Nik Herb stieg bis in die frühen Morgenstunden und rundete ein tolles Fest ab. Für das grosszügige Engagement möchten wir uns bei unseren Sponsoren Chopfab, Swiss Life, FM1 und Prättigau Tourismus ganz herzlich bedanken.

Das Fuchstivalino vom 13. März vermochte Gross und Klein in seinen Bann zu ziehen. Das Konzert von Bruno Hächler & Band, die zahlreichen Attraktionen im Kinderland und das Kaiser-Wetter sorgten für Hochgenuss im Schnee.

Verwaltung/Direktion

Wir verfügen über einen äusserst schlanken und effizienten Verwaltungsapparat mit kurzen Entscheidungswegen. Im Herbst 2021 installierten wir mit Waldhart eine umfassende Skischul-Software, welche von der Buchung, über die Rechnungsstellung, das Mailing und die Kundendatenverwaltung alles umfasst und somit die Abläufe in der Verwaltung und im Skischulbüro weiter vereinfachte.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Geschäftsleitung gehörten im Vorfeld der Wintersaison 2021/22 die Anpassung und Implementierung eines funktionierenden Schutzkonzeptes, eine kostenbewusste und doch nachhaltige Personalplanung sowie die

Sensibilisierung der Mitarbeiter auf die angepassten Schutzkonzepte aufgrund von Covid-19.

Projekte/Ersatz Steuerung Gondelbahn

Bei den Projekten lag unser Fokus ganz klar auf der Erneuerung der Steuerung, der Antriebsmotoren, des Trafos und der Überwachungsstation Berg unserer Gondelbahnen. Nach 30 jähriger Betriebszeit drängte sich insbesondere eine neue Steuerung auf, zumal deren Ersatzteile immer schwieriger oder z.T. sogar gar nicht mehr beschafft werden konnten.

Ein grosser Vorteil der neuen Steuerung besteht zudem darin, dass das neue Produkt über ein redundantes System auf beiden Sektionen (Grüsch-Cavadura; Cavadura-Schwänzelegg) verfügt. Das heisst, dass bei einem Problem mit der Hauptsteuerung ein zweites Reservesystem aktiviert werden kann, so dass die Bahn innerhalb von kürzester Zeit weiterbetrieben werden kann.

Des weiteren verfügt die neue Steuerung über eine Fernsteuerung. Mit dieser kann die Bahn bei Revisionsarbeiten durch unsere geschulten Jahresmitarbeiter auch auf der Strecke bedient werden. Dadurch müssen nicht mehr alle Stationen mit zusätzlichem Personal bestückt werden, wodurch sich Kosteneinsparungen ergeben.

Die neuen energieeffizienten Antriebsmotoren von ABB führen zu einer Reduktion des Stromverbrauchs von 5-7%, was im gegenwärtigen Hochpreisumfeld der Elektrizitätspreise ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil darstellt.

Aufgrund der LeitDrive-Frequenzumrichter der neuen Steuerung musste auch ein neuer Trafo angeschafft werden. Dieser 1'600 kVA Trafo wurde am 28. Januar 2022 beim Schweizer Hersteller Rauscher & Stoecklin AG in Sissach BL bestellt. Rauscher & Stoecklin stellte den 12. Juni 2022 als Lieferdatum in Aussicht. Einen Monat nach Ausbruch des Ukrainekrieges d.h. am 24. März 2022 wurden wir von Rauscher & Stoecklin per Schreiben informiert, dass sich der Liefertermin aufgrund von fehlenden Komponenten aus Osteuropa um 6 Wochen nach hinten verschieben würde. Als neues Lieferdatum wurde der 26. Juli 2022 genannt. Da aufgrund dieses verspäteten Lieferdatums ein Sommerbetrieb der Gondelbahn nicht mehr umsetzbar war, evaluierte die Geschäftsleitung verschiedene Beschaffungsalternativen, musste jedoch zur Kenntnis nehmen, dass eine ökonomisch und ökologisch vernünftige Lösung zur Sicherstellung des Sommerbetriebes nicht umsetzbar war. Somit musste schweren Herzens der Bahnbetrieb während der Sommermonate Juli und August eingestellt werden. Aufgrund des medialen „Osterlochs“ wurde die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG in der Folge von einer regelrechten Medienlawine überrollt.

Erfolgsrechnung

Wir erzielten im Geschäftsjahr 2021/22 ein Umsatzwachstum von 34% gegenüber dem Pandemiejahr. Getrieben wurde das sehr erfreuliche Umsatzwachstum primär durch die Gastronomie, welche ihre Einnahmen gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln konnte. Aber auch die Skischule steigerte die Einnahmen um einen Drittel und der Sportshop- (+18%) sowie der Bahnertrag (+15%) konnten deutlich ausgebaut werden. Ein unterproportionaler Anstieg der Aufwandpositionen führten zu einem markanten Sprung des operativen Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (E-BITDA) auf CHF 1.5 Mio. Daraus resultierte eine E-BITDA-Marge von attraktiven 30%. Aufgrund von deutlich höheren Abschreibungen und dem Wegfall eines ausserordentlichen Gewinns gegenüber Vorjahr stieg der Reingewinn unterproportional auf CHF 350'000.

Bilanz

Dank dem guten Ergebnis konnte die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG ihr Eigenkapital auf CHF 3.9 Mio. ausbauen und wies per 30. Juni 2022 eine Eigenkapitalquote von soliden 65% auf. Die flüssigen Mittel betragen zum Bilanzstichtag komfortable CHF 2.8 Mio. und die Finanzanlagen schlugen mit CHF 650'000 zu Buche. Auf der Passivseite der Bilanz konnten die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypothek) um CHF 25'000 auf CHF 250'000 reduziert werden.

Dividende

Die Beanspruchung von Härtefallgeldern für den Gastronomiebereich im Geschäftsjahr 2020/21 führte dazu, dass wir für das Geschäftsjahr 2021/22 sowie für die zwei darauf folgenden Geschäftsjahre keine Dividende entrichten dürfen. Diese Einschränkung gilt sowohl für eine Bar- wie auch für eine Naturaldividende. Keinen Einfluss hat dies aber auf unsere Aktionärsveranstaltungen. So wird am Aktionärsskitag und an der grosszügigen Generalversammlung mit Rahmenprogramm weiterhin festgehalten.

Gräsch, 1. Oktober 2022

Im Namen des VR

HP Lötscher, VRP, Mario Davatz, Direktor

Bilanz per 30. Juni 2022 in CHF Tausend

AKTIVEN	30.06.2022	in %	30.06.2021	in %
Umlaufvermögen	3'344	57	3'365	58
Flüssige Mittel	2'833		2'648	
Forderungen gegenüber Dritten	96		31	
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0		0	
Vorräte	279		341	
Aktive Rechnungsabgrenzung	137		345	
Anlagevermögen	2'550	43	2'432	42
Finanzanlagen	650		690	
Sachanlagen	1'901		1'742	
Total Aktiven	5'894	100	5'797	100
PASSIVEN	30.06.2022	in %	30.06.2021	in %
Fremdkapital	2'087	35	2'340	40
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	539		793	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	41		11	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0		1	
Passive Rechnungsabgrenzung	183		261	
Kurzfristige Rückstellungen	90		100	
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	250		275	
Langfristige Rückstellungen	984		899	
Eigenkapital	3'868	65	3'518	60
Aktienkapital	1'500		1'500	
Allgem. Gesetzliche Gewinnreserven	130		115	
Freiwillige Gewinnreserven	855		855	
Bilanzverlust/-gewinn	1'383		1'048	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>	<i>1'033</i>		<i>843</i>	
<i>Jahresverlust/-gewinn</i>	<i>350</i>		<i>205</i>	
Eigene Aktien	-61		-61	
Total Passiven	5'894	100	5'797	100

Erfolgsrechnung 2021/2022 in CHF Tausend

	2021/2022	in %	2020/2021	in %
Ertrag Bahn	2'690	55	2'338	64
Personenverkehr	2'362		2'020	
Güterverkehr	10		10	
Nebenerträge	318		308	
Ertrag Skischule	321	7	238	6
Ertrag Gastro	1'573	32	775	21
Gastro Berg (Berghaus + Schneebar)	1'537		745	
Gastro Tal	36		30	
Ertrag Sportshop	402	8	341	9
Erlösminderungen	-58	-1	-24	-1
BETRIEBSERTRAG	4'928	100	3'668	100
Warenaufwand	-558	-11	-362	-10
NETTOERTRAG	4'369	89	3'306	90
Personalaufwand	-1'862	-38	-1'674	-46
Betriebsaufwand	-1'007	-20	-898	-24
Allgemeine Aufwendungen	-320		-282	
Versicherungen	-82		-83	
Energie und Verbrauchsstoffe	-294		-251	
Unterhalt und Material	-256		-208	
Entschädigung, Gebühren, Beiträge	-55		-74	
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHR./ZINSEN UND STEUERN (EBITDA)	1'501	30	734	20
Abschreibungen	-1'062	-22	-609	-17
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND A/O ERFOLG (EBIT)	439	9	125	3
Finanzerfolg	4		48	1
Finanzertrag	10		54	
Finanzaufwand	-6		-6	
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN UND A/O ERFOLG (EBT)	443	9	173	5
Ausserordentlicher Erfolg	3		103	3
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	446	9	276	8
Steuern	-96		-71	
JAHRESVERLUST/-GEWINN	350		205	

Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 100 Mitarbeitenden.

Anhang zur Jahresrechnung per 30. Juni 2022 in CHF

	30.6.2022	30.6.2021
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Sachanlagen		
Anschaffungswerte	33'428'768	32'207'575
Kumulierte Wertberichtigung	-31'528'136	-30'466'043
<i>Buchwert</i>	<i>1'900'632</i>	<i>1'741'532</i>
Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten		
Buchwert Tourismuscenter	872'400	913'700
Hypothekarbelastung	250'000	275'000
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Erlös Verkauf Kupfer, Kabel, etc.	19'565	0
Diverse Rückvergütungen und Korrekturposten	7'216	12'549
Nachzahlung Steuern	-3'269	0
Diverse Korrekturen	-19'659	0
Arbeit-Geber-Beitragsreserve	0	-100'000
Förderbeitrag Ersatz Schneeerzeugung	0	4'420
Rückerstattung Klimastiftung Schweiz	0	1'100
Entschädigung DVS Härtefallmassnahmen Coronapandemie	0	185'045

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021/22 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 30. Juni 2022 in CHF

	30.6.2022	30.6.2021
Vortrag Bilanzgewinn	1'033'174	843'416
Jahresverlust/-gewinn	350'026	204'758
Zur Verfügung der Generalversammlung	1'383'200	1'048'174
Antrag des Verwaltungsrates		
Zuweisung an die allgemeine Reserve	20'000	15'000
Vortrag auf neue Rechnung	1'363'200	1'033'174
Total Bilanzverlust/-gewinn	1'383'200	1'048'174

Anlagerechnung per 30. Juni 2022 in CHF

	Anlagewert per 30.6.2021	Zugang 2021/22	Abgang 2021/22	Anlagewert per 30.6.2022
Transportanlagen	16'577'584	793'229	0	17'370'813
Mob./Masch./Instal- lation	5'506'065	397'149	0	5'903'213
Berghaus	1'374'767	2'366	0	1'377'133
Immobilien	3'100'654	7'050	0	3'107'704
Infrastruktur	2'562	0	0	2'562
Übrige Anlagen	5'645'944	21'398	0	5'667'342
Total	32'207'576	1'221'192	0	33'428'768

Abschreibungsrechnung per 30. Juni 2022 in CHF

	Buchwert per 30.6.2021	Zu-/Abgang 2021/22	Abschreibung 2021/22	Buchwert per 30.6.2022
Transportanlagen	393'704	793'229	570'629	616'304
Mob./Masch./Instal- lation	14	397'149	397'149	14
Berghaus	62'100	2'366	4'766	59'700
Immobilien	1'164'906	7'050	61'250	1'110'706
Infrastruktur	0	0	0	0
Übrige Anlagen	120'808	21'398	28'298	113'908
Total	1'741'532	1'221'192	1'062'092	1'900'632

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Grösch-Danusa AG für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 26. September 2022

RRT AG Treuhand & Revision

G. Cappellin, Revisionsexperte

A. Thöni, Revisionsexperte, Leitender Revisor

Steuerwert Aktienpapiere 2022

Gemäss Schreiben der Steuerverwaltung des Kantons Graubünden vom 16. August 2022 sind die Steuerwerte unserer Aktien per 31.12.2022 wie folgt:

- _ Namenaktie (Nennwert CHF 250): CHF 1'100.- resp. CHF 770.- nach Pauschalabzug
- _ Namenaktie (Nennwert CHF 50): CHF 225.- resp. CHF 157.50 nach Pauschalabzug

Gesellschaftsorgane

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2014
Verwaltungsrat		
Präsident	Hans Peter Lötscher	seit 1979 / 2014
Mitglieder	Christoph Jaag	seit 2015
	Dr. Severin Riedi	seit 2016
	Marcel Conzett	seit 2016
	Marcus Gschwend	seit 2020
	Daniel Hefti	seit 2020
	Christophe Locher	seit 2020
Geschäftsleitung		
Direktor	Mario Davatz	seit 2014
Leitende Mitarbeiter		
Betriebsleiter	Harald Graus	seit 2021
Betriebsleiter Stv.	Fritz Janett	seit 1986
Buchhaltung / Personal	Antonia Kobald	seit 2020
Gastrobetriebe	Irmgard Böni	seit 2015
Sportshop / Rentcenter	Romana Schmid	seit 2012
Schweizer Skischule	Roland Haberthür	seit 2020
Jahresmitarbeiter		
Betriebsmechaniker	Peter Meier	seit 2017
Betriebsmechaniker Stv.	Andreas Peng	seit 1990
Bahnangestellter	Max Gabathuler	seit 2013
Bahnangestellter	Claudio Roffler	seit 2020
Bahnangestellter	Jonas Szories	seit 2022
Reservationen / Touristinfo	Sabrina Liesch	seit 2018

Unsere Winterhighlights 2022/23

Saisoneroöffnung	26.11.2022
Generalversammlung Bergbahnen Grüsch-Danusa AG	9.12.2022
Grosser Gratis-Skitest mit Salomon, Elan und Core	17.12.2022
Silvesterparty im Berghaus Schwänzelegg	31.12.2022
Neujahrsempfang im Skigebiet	1.1.2023
Grüsch-Danusa Vollmond-Skinacht	4.2.2023
Grüsch-Danusa Stubetä	5.3.2023
Aktionärsskitag	11.3.2023
Fuchstivalino	12.3.2023
27. Fuchstival	18.3.2023
Monster Waterslide	25.3.2023
Saisonschluss	26.3.2023

Generalversammlung

Datum: 9. Dezember 22

Büroöffnung

Ab 18.00 Uhr im Berg-
haus Schwänzelegg

Bahnbetrieb zur GV

- 17.40–18.20 Uhr für GV
- 20.00–20.15 Uhr für
Gäste Unterhaltungs-
abend und 1. Rückfahrt
nach der GV
- 23.00 Uhr 2. Rückfahrt

Eingangskontrolle

- 18.00–18.40 Uhr

GV

- 18.45–20.00 Uhr im
Berghaus Schwänzelegg

Apéro und Nachtessen

- 20.00–23.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Feststel-
lung der Beschlussfähig-
keit und Formierung des
Büros der Generalver-
sammlung.
2. Protokoll der ordentli-
chen Generalversamm-
lung vom 10. Dezember
2021. Der Verwaltungsrat
beantragt die Kenntnisnahme des Proto-
kolls.
3. Genehmigung des Jah-
resberichts 2021/22. Der
Verwaltungsrat bean-
tragt die Genehmigung
des Jahresberichtes
2021/22.
4. Abnahme der Jahres-
rechnung 2021/22 und
Bericht der Revisions-
stelle. Der Verwaltungsrat
beantragt die
Genehmigung der Jah-
resrechnung 2021/22
und Kenntnisnahme des
Revisionsberichtes.
5. Verwendung des Bilanz-
gewinnes 2021/22. Der
Verwaltungsrat bean-
tragt den Bilanzgewinn
wie folgt zu verwenden:
Zuweisung an die allge-
meine Reserve CHF
20'000.- und Vortrag auf
neue Rechnung CHF
1'363'200.-.
6. Entlastung des Verwal-
tungsrates. Der Verwal-
tungsrat beantragt sei-
nen Mitgliedern
Entlastung zu erteilen.
7. Wahlen
Alle Amtsperioden dau-
ern 2 Jahre.
a) Wahl VR Präsident:
HP Löttscher stellt sich
für eine weitere Amtspe-
riode zur Verfügung. Der
Verwaltungsrat bean-
tragt die Wiederwahl.
b) Wahl Verwaltungsrat:
Unser bisheriger Ver-
waltungsrat Christoph
Jaag, Schiers hat demis-
sioniert. Der Verwal-
tungsrat beantragt die
übrigen bisherigen Ver-
waltungsräte sowie neu
Sepp Föhn, Gemeinde-
präsident von Landquart
zu wählen.
8. Ehrungen
9. Allgemeine Umfrage/
Diverses

Wichtige Hinweise

Jahresbericht, Jahres-
rechnung, Bericht der Revi-
sionsstelle und Protokoll der
GV vom 10. Dezember 2021
sind ab 1. November 2022
am Sitz der Gesellschaft,
Bergbahnen Grösch-Danusa
AG, 7214 Grösch, zur Ein-
sicht der Aktionäre aufge-
legt.

Einladung

Den bis am 1. Oktober
2022 im Aktienregister ein-
getragenen Namenaktionä-
ren wird die Einladung
schriftlich samt Zutrittskarte
zugestellt.

Vollmacht

Die Vertretung eines Ak-
tionärs ist nur durch einen
anderen Aktionär möglich.
Die Erteilung der Vollmacht
muss auf der Zutrittskarte
erfolgen.

Depotvertreter

Depotvertreter im Sinne
von OR Art. 689d werden
gebeten, Anzahl und Art der
von ihnen vertretenen Ak-
tien bei der Zutrittskontrolle
der GV bis spätestens um
18.30 Uhr der Gesellschaft
bekanntzugeben.

Anträge zu Händen der
GV und allfällige Anträge
von den Aktionären zu den
traktandierten Geschäften
und zu Verhandlungen ohne
Beschlussfassung sind dem
Präsidenten des Verwal-
tungsrates, H.P. Löttscher
(Anschrift: Bergbahnen
Grösch-Danusa AG, zHd.
H.P. Löttscher, Valzeina-
strasse 6, 7214 Grösch) bis
spätestens am 4. November
2022 schriftlich mitzuteilen.

Grösch, 1. Oktober 2022
Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident



Hans Peter Löttscher

Bergbahnen
Grösch-Danusa AG
Valzeinastrasse 6
7214 Grösch
081 325 12 34
info@gruesch-danusa.ch
www.gruesch-danusa.ch